

Auszüge aus dem
Gästebuch der

Eye of the Wind



— *Kanarische Inseln* —





15.1.2011

Diese Reise zu Delphinen und Wale mit den Stationen Las Palmas, Tenerife und La Gomera war "SPITZE"! Wir hatten alles, was man von einem Segeltörn erwarten kann: Sonne, Wind, eine nette, internationale Crew und eine harmonische Gruppe. Wir haben Wale und Delphine gesehen, mit Blick auf den Teide zwischen Tenerife und La Gomera im Atlantik geladet und haben Zeit gehabt, La Gomera zu erkunden. Zwei Tage mit gutem Wind haben uns einige Segelmanöver ermöglicht; auch an den anderen Tagen haben wir unser Glück versucht und heute sogar unter Segeln den Anker gelichtet! Es war meine 2. Reise mit der "Eye of the Wind".

Für beide Reisen gilt: Supernette Crew (Cornel, Zilla, Simone, Jonas), hervorragende Küche (Pako) und angenehme Mitreisende. Auch die "Volunteers" nicht zu vergessen: Sif im Januar, Jenny, Huglin, Happs, Fabian und Martin im August. - ein Top Team auf einem tollen Schiff!

Jochen



18 - 28. 10. 2013

Malaga - Gibraltar - Lanzarote - Teneriffa

von Malaga ging's los mit der schönen lady "Eye of the Wind" - leider mit wenig Wind, dafür mit ordentlich Seegang auf dem Atlantik. Mit Ruhe und Geduld brachte die Crew uns trotzdem das Segeln und Knoten-bindern nahe. Das leckere Essen lenkte uns vom schlechten Wind ab. Die Reise bescherte uns tolle Momente mit Delfinen unterm Bug, leuchtendem Plankton im Wasser und sternenklaren Nächten auf dem Atlantik.

Die Tage auf See ohne Verbindung zur Außenwelt brachten so manchem wohlverdiente Ruhe. Wir bedanken uns bei der Crew - Julius, Adrian, Aase, Jim, Frank, Astrid, Barbara & Natanya für diese schöne Reise und dass sie uns sicher nach Teneriffa gebracht haben... ➡





St. Cruz de Teneriffe, 6. Oktober 2014

auf hohe See will ich mit Dir - so sagte mein
Mann -
die Eye of the Wind bestiegen wir dann,
In Cadix begrüßte uns der Kapitän und
die Crew,
wir fühlten uns wohl an Bord im du!
Wolfgang genüßte hohe Wellen und Wind
und wollte davon immer mehr,
ich selber litt schon manchmal sehr,
wollte kleiner drehen das Gefüge -
fand leider nicht die richtige Öse!

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Das merkte die allseit aufwessame Crew,
baute mir ein Kuschellager an Deck im Du.
Bis Teneriffa segelten wir dann,
und kamen gut und sicher im Hafen an.
Wundervoll von Magic Marina besocht
und beehrt -
die Eye of the Wind ist inzwischen perfekt
erstaut!

Wenn wir verlassen das Schiff und Euch alle,
so nehmen wir viel, viel Erinnerungen mit:
ich kann nur sagen, Ihr seid der Hit !!!
Ich bewundere Euch alle - die Mädels noch
mehr:

wo nehmt Ihr mir Eure Stärke, Eure Hilfsbe-
reitschaft, Eure Herzlichkeit miteinander -
und zu den Gästen her?!

Könnten Wolfgang und ich was bewegen,
so würden wir für Euch eine "fette" Gehalts-
höhung ausregen...

Zum Schluss wollen wir Euch allen

DANKE - DANKE - DANKE

sagen, bevor wir gehen, ob wir uns mal wiedersehen?!

Wir wünschen Euch und dem Schiff viel, viel Glück,
immer guten Wind und schönen Wellengang,
Eure Inula und Wolfgang!



Foto: H. P. Bleck

31. 10. 2014

Vielen Dank für Alles -
Speziell für den grandiosen Blick auf die Wale,
Cornells zahlreiche Badestops, Appis fürsorgliches
Anbieten von Badelaternen und Ein sammeln
halbtrakenen Bikinis, Oles ästhetische Sprung-
und Duschunterlagen und vor allem für Mannis
bestes Essen auf allen 7 Weltmeeren.

Carmen



" Ohne viele Worte - das Biss
spricht für sich!! " Danke
für eine unvergeßliche Woche mit
eurer wundervollen Crew!! I'm sorry - aber wir kommen
wieder!!

Rosie

Gustave
Christoph
Henri
David

20.-27.11.10

Annika
Sylvia

29.12.10 - 8.1.2011

Einmal Silvester im Süden verbringen, das war die Idee im Frühjahr 2010. Die Eye of the wind sollte im Herbst auf den Kanaren sein.

Gesagt, getan, es fanden sich zusammen das Admirals-Schepaart Ingrid u. Ronald mit Kathrin und Tanya, Gertrud u. Dietrich, Jutta u. Peter (Jenny bei der Crew), Hedi u. Michel, Inge u. Ernst und ganz zum Schluß gesellte sich Hae auch noch dazu.

Wir gingen an Bord am 29.12.2010 und liefen am 30.12.10 in Las Palmas Richtung Teneriffa zum Hafen v. Santa Cruz aus.

Nach einer wunderschönen Inseltour mit Taxis von allwissenden Pepe erlebten wir einen Silvesterabend der besonderen Art. Das Feuerwerk auf der Küstenmauer, in erster Reihe, war durch nichts (auch nicht von FRD od. ZDF) zu übertreffen.

Die Stimmung ausgelassen mit Tröten, Flöten, Blasinstrumenten, Wein u. Zigarren; so begrüßten wir das Jahr 2011 u. das an Deck wie gewünscht bei lauen Temperaturen.

Am Neujahrstag wurden die Segel gesetzt, altbewährt unter Brittas „Guckel“ ging es weiter in den Süden zum Hafen Los Christians auf Teneriffa.

Schließlich wurde zu den Maßreihen Pako's Glücke erwartet, wie er uns bestens versorgte!

Weiter führte uns die „Eye“ nach La Gouera, eine der schönsten Kanariens Inseln. Am 3. Januar starteten wir mit 2 Autos zu einer grandiosen Inselrundfahrt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Danach ging's mit Kurs West zur Insel El Hierro,
die kleinste Kanariensinsel.
Auch hier wollten wir alles sehen u. kamen sogar
zum O-Meridian-Punkt. Somit zum Endpunkt Europas.
Man rechteckig Gran Canaria wieder zu erreichen wurde
eine Nachtfahrt eingeplant.

Ein riesiges Erlebnis für alle, denn ein Sternenhimmel
von grandiosem Ausmaß bot sich uns. Er ließ sogar
manche von uns die Nacht an Deck verbringen.
Pako servierte uns am Abend nach den traditionellen
spanischen Dreikönigskuchen Pascón de Reyes.

Nichts haben wir auf der Fahrt dazu gelernt:

- Coruel gab uns Theoriestunden im Brassen u. Segeln
- Pako leistete Privatlehrstunden in Spanisch.
Worte wie Chirimoya od. Juicy Rice waren Words of f. Day
- Zwischendurch gab's Feueralarale
(Gott sei Dank nur zur Probe für die Crew)

Eines der letzten Anlegemanöver im Hafen von Mogane
(zurück auf Gran Canaria) mußte aufgrund der unge-
schützten Hafenumauer abgebrochen werden. Wir waren
wie überall die Attraktion, es hätte aber vielleicht das
Schiff ruiniert. So kamen wir wiederholmal zum Ankern
u. wurden in den Schlaf geschaukelt.

Nun sind wir wieder an unserem Ausgangspunkt.
Ein dickes Lob an Kapitän Coruel u. seine
fantastische Crew.

Wir haben unsere Jahreswende sehr genossen und
hoffen Euch wiederzusehen.

